

EHRENAMT IN BAYERISCHEN BIBLIOTHEKEN

Einige Zahlen, Daten und Fakten

Von Ralph Deifel



Im Freistaat Bayern werden rund 21 Prozent der Bibliotheken in kommunaler Trägerschaft rein ehrenamtlich geleitet. In diesen ehrenamtlich geleiteten Büchereien sind 559 Personen tätig, in anderen Bibliotheken sind weitere 1.024 Personen im Ehrenamt aktiv.

Die Leistungsfähigkeiten und Angebote der ehrenamtlich geleiteten Bibliotheken unterscheiden sich erheblich. Die Bandbreite reicht bei den Einwohnerzahlen der Bibliotheksorte von 635 bis zu 6.392 Personen, bei den Jahresöffnungszeiten von 26 bis zu 1.750 Stunden, bei den aktiven Lesern von 20 bis zu 1.409 Personen, bei den Bestandsgrößen von 550 bis zu 21.004 Medieneinheiten und bei den Ausleihergebnissen von 46 bis zu 57.152 Entleihungen im Jahr 2010.

Die Staatliche Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen (www.oebib.de) definiert für sich aus diesen Zahlen eine wichtige Beratungs- und Ausbildungsaufgabe. Das ehrenamtliche Personal muss mit den erforderlichen Fachkenntnissen und den notwendigen Fachinformationen versehen werden. Wichtig für die Motivation sind hierbei die Kon-

takte und Beratungen individuell direkt vor Ort. Die Ausbildung der ehrenamtlichen Mitarbeiter geschieht vor allem im Rahmen von Basiskursen. Insgesamt 144 Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchten im Jahr 2010 die elf jeweils zweitägigen Veranstaltungen, die der Vermittlung des grundlegenden Fachwissens dienen. In speziell für die Zielgruppe der ehrenamtlich Tätigen konzipierten Buch- und Medieninformationstagen vermittelt die Landesfachstelle in jährlich zehn Veranstaltungen Hinweise zu anschaffungswerten Medien für kleine Bibliotheken und ergänzt die Medienvorstellungen mit fachspezifischen Schwerpunktthemen.

Kostenlos erhalten die Bibliotheken „BibTipp“, das Auswahlverzeichnis „Bayern im Buch“ und die Zeitschrift „öBiB-kompakt“.

Bürgerschaftliches Engagement in Bibliotheken ermöglicht ein größeres Angebot für Bibliotheksbenutzer und das ist ein Gewinn für die Gesellschaft. Es kommt also darauf an, was man daraus macht!



RALPH
DEIFEL